

## Kapitel 2 Der universell einsetzbare Industriefußboden nach dem CCf® - System [1]

### 2 Der universell einsetzbare Industriefußboden

Sämtliche Fachgespräche über Industriefußböden in den letzten 25 Jahren waren immer wieder geprägt von der Diskussion über Risse und der daraus resultierenden Schadensentwicklung an Industriefußböden, gleich welcher Herstellungsart.

Daneben wurde immer wieder die Frage diskutiert, warum es kein gültiges Regelwerk für die Erstellung von Industriefußböden gibt und daher von unerfahrenen Ingenieur- oder Architekturbüros immer wieder individuelle Industriefußböden mit einer großen Schadenanfälligkeit konzipiert wurden.

*In Anbetracht der zur Unzahl angewachsenen Fachnormen, Richtlinien und Empfehlungen der verschiedenen Fachinstitutionen sowie der vertragsrechtlich bindenden Gesetze und Anordnungen legt die Praxis berechtigt Wert darauf, die zu beachtenden Grundsätze übersichtlich erkennen zu können und nicht im Wald der Regelungen die Ursprungsfragestellungen aus dem Blickfeld zu verlieren.*

*Die Regelungen werden im Einzelnen erläutert, die Zusammenhänge untereinander verdeutlicht, die technischen und wirtschaftlichen Auslegungsspielräume erkennbar gemacht und der Wissens- und Erfahrungsstand in Verbindung mit den relevanten nationalen und europäischen Regelwerken vermittelt. Hierzu ist es notwendig, das fortgeschriebene Fachwissen der Industriefußbodentechnik als Kompendium mit einzubeziehen und durch neue aktuelle Themenbereiche zu erweitern. [2]*

Auf die in Kapitel 1, Grundlagenermittlung, aufgeführten Detailpunkte ist hinzuweisen, insbesondere

- 1.2.4 Erfolgsbezogenheit des Bauvertrages
- 1.3.2 Grundlagen der Planung Regelwerke für Industriefußböden
- 1.4 Welche Angaben sind vom Betreiber über die spätere Nutzung zu erhalten?
- 1.5 Industriefußboden als statisches oder konstruktives Bauteil

Sind Betonbodenplatten tragende oder aussteifende Bauteile im Sinne von DIN 1045-1 und DIN EN 206-1, sind zwingend die Regelungen der DIN 1045 anzuwenden.

**Sämtliche zu beachtende DIN-Vorschriften wurden in der Veröffentlichung „Praxishandbuch Industriefußböden 2013“ auf ca. 800 Seiten auszugsweise zusammengestellt. [3]**

Sind Betonbodenplatten keine tragenden oder aussteifenden Bauteile im Sinne von DIN 1045-1 und DIN EN 206-1, muss die DIN 1045 mit den zugehörigen Normen nicht angewendet werden, sie sollte jedoch hinzugezogen werden.

**Die nachfolgenden Ausführung gelten nur für Industriefußböden, bei denen die Betonbodenplatten keine tragenden oder aussteifenden Bauteile im Sinne von DIN 1045-1 und DIN EN 206-1, darstellen.**